

Orgelbauverein St. Bonifatius Freckenhorst e.V.



Protokoll der Mitgliederversammlung am 15.06.2016

im Schloss Westerholt, Freckenhorst, 19:30 Uhr bis 21:45 Uhr

Teilnehmer: 49 Mitglieder (siehe Liste), Vertreter der Presse sowie als Gäste Monika Gruhn und Johannes von Westerholt

Der Vorsitzende Hermann Flothkötter begrüßt die Teilnehmer mit „Orgeltröpfchen“ vor der Stiftskirche. In der Stiftskirche gedenkt der Vorsitzende der Toten des Vereins, insbesondere dem verstorbenen 2. Vorsitzenden Martin Rotthege. Anschließend spielt Stiftskantor Martin Geiselhart für die Anwesenden den ersten Satz aus der Orgelsonate in B-Dur von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Nach dem Ortswechsel vor das Schloss Westerholt werden die Mitglieder von Jagdhornbläsern des Hegerings Warendorf-Freckenhorst-Hoetmar mit mehreren Stücken begrüßt und Schloss-Häppchen zur Stärkung gereicht.

Um 20 Uhr wird die Versammlung im blauen Salon des Schlosses fortgesetzt. Hier werden die Mitglieder in Vertretung für den Schlossherrn durch Friedrich Freiherr Spies von Büllesheim begrüßt.

TOP 1:

Die **Beschlussfähigkeit** wird durch den Vorsitzenden festgestellt.

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen einstimmig genehmigt, ebenso wird das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 09.06.2015 einstimmig genehmigt.

TOP 2:

Der **Jahresbericht** wird von Hermann Flothkötter vorgetragen.

Er erläutert die Arbeitsweise des Vorstandes und der Beiratsmitglieder sowie der Aufteilung der Aufgaben in Projektgruppen und durch Aktionen.

Berichtet wird über die vier Vorstandssitzungen, die in 2015 stattgefunden haben. In 2016 fanden neben einem Workshop bei Fam. Poppenborg bereits 2 weitere Vorstandssitzungen statt.

Bezüglich der Finanzierung der Orgelsanierung berichtet der Vorsitzende vom Gespräch mit dem Bischöflichen Generalvikariat am 24.09.2015 sowie von Gesprächen mit dem Denkmalschutzamt.

Parallel fanden verschiedene Gespräche mit dem Orgelsachverständigen des Bistums Münster, Ulrich Grimpe, sowie mit dem Kirchenvorstand als Auftraggeber der Sanierung statt.

Hermann Flothkötter berichtet bei all diesen Gesprächen von einem harmonischen und zielorientierten Klima.

Sonach werden die verschiedenen Veranstaltungen des Orgelbauvereins mit unterschiedlichen Partnern reflektiert (siehe Präsentation). Hier zeigt sich, dass der Verein an vielen Stellen immer wieder ins Bewusstsein kommt.

Vorgestellt wird auch der Verkauf der Stiftskirchen-Silhouetten als Zweckbetrieb des Vereins.

Der Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Gunter Tönne, stellt die Aktion "Orgelpfeifen suchen Paten" vor, und weist auf die Möglichkeit hin, über die Homepage des Vereins Pate werden zu können, hin. Die Patenschaft stellt eine Spende dar, für die eine Zuwendungsbestätigung und ein Zertifikat erhalten werden können, sie führt nicht zum Eigentum an einer Orgelpfeife.

TOP 3:

Gunter Tönne berichtet über das **Sanierungskonzept** für die Orgel durch die Firma Seifert, Kevelaer. Neben der Vorstellung von ersten Ansichten und technischen Details

erläutert der Referent für Baufragen, August Finkenbrink (zugleich stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstands), die Finanzierung der Orgel. Gunter Tönne stellt den Zeitplan des Bauprojektes vor. Ziel ist es, am 1. Advent 2017 die neue Orgel einzuweihen. Im September 2016 wird mit dem Abbau der alten Orgel begonnen.

TOP 4:

Der Kassierer Timo Brunsmann berichtet über den aktuellen **Mitgliederstand**. Dieser betrug zum 31.12.2015 172, zum 15.06.2016 187 Mitglieder. Ziel ist es, 200 Mitglieder zu bekommen. Der Ertrag aus den Mitgliedsbeiträgen beträgt zur Zeit 4.365 EUR/Jahr. Die Jahresbeiträge bleiben unverändert gegenüber dem Vorjahr.

TOP 5:

Timo Brunsmann trägt den **Kassenbericht** vor.

Zum 31.12.2015 betrug das Vermögen 32.402,17 EUR. Nach der Erläuterung der Aufwendungen und Einnahmen wird auf die geringe Aufwandsquote von 5,4 % hingewiesen, die es ermöglicht, dem Ziel schneller nahezukommen. Der Überschuss des Jahres 2015 betrug 29.785,74 EUR und wurde der Zweckerücklage, die nun einen Bestand von 32.402,17 EUR ausweist, zugewiesen. Der Kassierer konnte für den Jahresabschluss 2015 die Bestätigung der Gemeinnützigkeit des Finanzamtes Warendorf vom 06.06.2016 vorweisen, das den Jahresabschluss bereits geprüft und für korrekt erklärt hat.

Der Vermögensstand am 01.06.2016 beträgt 47.489,06 EUR. Wiederum wurden die Aufwendungen und Einnahmen zum Stichtag vorgestellt, die Aufwendungen beanspruchen nur noch 3,5 % der Erträge.

TOP 6:

Der **Bericht der Kassenprüfer** wird aufgrund der Verhinderung der beiden gewählten Prüfer verlesen (siehe Anlage) und die Unterschrift unter der Jahresrechnung vorgezeigt. Das Mitglied Markus Altefrohe beantragt daraufhin die Entlastung des Kassierers sowie des gesamten Vorstands.

TOP 7: **Entlastung des Vorstandes**

Die Entlastung des Kassierers erfolgt bei Enthaltung des Betroffenen einstimmig, die Entlastung des Vorstandes bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder ebenfalls einstimmig.

TOP 7a: **Wahl eines Kassenprüfers**

Satzungskonform scheidet pro Jahr ein Kassenprüfer aus. Werner Brunsmann stellt sein Amt (in Abwesenheit) zur Verfügung, Veronika König (ebenfalls in Abwesenheit) verbleibt ein weiteres Jahr im Amt.

Für den ausgeschiedenen Werner Brunsmann wird vom Mitglied Jan-Bernd Lammers das Mitglied Markus Altefrohe vorgeschlagen. Da keine weiteren Vorschläge erfolgen, wird Markus Altefrohe bei eigener Enthaltung und der des Kassierers einstimmig für 2 Jahre zum Kassenprüfer gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

TOP 8: **Aussprache**

Der Vorsitzende lädt die Mitglieder ein, Fragen zu stellen und sich zur Arbeit des Vereins zu äußern.

Erläutert wird die Situation des Auftraggebers der Orgelsanierung, beantwortet die Frage nach einem Wartungsvertrag durch August Finkenbrink. Die Anfrage des Mitglieds Dr. Willi Westhoff, was nach der Sanierung der Orgel Inhalt des Vereins sein solle, wird mit Verweis auf den zweiten Satzungszweck (Förderung der kirchenmusikalischen Aktivitäten) beantwortet.

TOP 9: **Vorstandswahlen**

Satzungsgemäß (§ 8) stehen nach 2 Jahren die Wahlen aller Vorstandsmitglieder an. Auf Vorschlag des Vorstandes und nach einstimmiger Entscheidung der anwesenden Mitglieder wird das Mitglied Markus Altefrohe zum Wahlleiter ernannt. Dieser fragt nach der Form der Wahl, die von den Mitgliedern als offene Wahl per Handzeichen entschieden wird. Sodann folgen die Wahlen einzeln für jede Vorstandsposition:

- Wahl eines/r Vorsitzenden: Vorschlag Wiederwahl Hermann Flothkötter, keine Gegenvorschläge, bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt. Der neue/alte Vorsitzende bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

- Wahl zweier stellvertretender Vorsitzende/r: 1. Vorschlag Wiederwahl Julian Schulze-Wartenhorst, keine Gegenvorschläge, bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt. Der neue/alte stellvertretende Vorsitzende bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an. 2. Vorschlag durch Heidi Brunsmann: Jan-Bernd Lammers, der sich zur Wahl stellt und bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt wird. Der neue stellvertretende Vorsitzende bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.
- Wahl des/r Kassierers/in: Vorschlag Wiederwahl Timo Brunsmann, keine Gegenvorschläge, bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt. Der neue/alte Kassierer bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.
- Wahl des/r Schriftführers/in: Vorschlag Wiederwahl Elisabeth Poppenborg, keine Gegenvorschläge, bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt. Die neue/alte Schriftführerin bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.
- Wahl des/r Referenten/in für Öffentlichkeitsarbeit: Vorschlag Wiederwahl Dr. Gunter Tönne, keine Gegenvorschläge, bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt. Der neue/alte Referent für Öffentlichkeitsarbeit bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.
- Wahl des/ r Referenten/in für Orgelbaufragen: Vorschlag Wiederwahl August Finkenbrink, keine Gegenvorschläge, bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt. Der neue/alte Referent für Orgelbaufragen bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.
- Wahl des/r Referenten/in für Kultur: Vorschlag Wiederwahl Heinrich Hüning, keine Gegenvorschläge, bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt. Der neue/alte Referent für Kultur bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

TOP 10: Berufung der Beisitzer/innen (§8 der Satzung)

Die Satzung erlaubt maximal 6 Beisitzer/innen. Berufen werden wiederholt Wilma Richter (Heimatverein Freckenhorst), Michael Krass (Werbegemeinschaft Freckenhorst), Michael Zanke (Orchesterverein Freckenhorst), neu berufen werden Pfarrdechant Manfred Krampe, Thomas Dinkela und Heiko Villwock (Evangelische Kirchengemeinde Everswinkel-Freckenhorst). Alle Berufenen nehmen ihr Amt auf Nachfrage des ersten Vorsitzenden an.

TOP 11: Strategische Überlegungen und Planungen

Neben Informationen zu kommenden Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2016 und in 2017 stellt der zweite stellvertretende Vorsitzende Jan-Bernd Lammers das Projekt der "Orgelbaulotterie" vor, die im Jahr 2017 an vier Terminen durchgeführt werden soll. Im Projektteam befinden sich neben ihm der erste Vorsitzende, Beisitzer Thomas Dinkela und Mitglied Dirk Landwehr. Jan-Bernd Lammers ruft anhand einer umfangreichen Präsentation zur Mithilfe durch alle Mitglieder auf, ohne die das Vorhaben nicht durchführbar ist. Ideen, konkrete Vorschläge und potentielle Zuwender bzw. Ansprechpersonen werden gesammelt. Ein Los soll 5 EUR kosten, der erhoffte Ertrag liegt bei ca. 20-40 TEUR.

TOP 12: Verschiedenes

Es wurden keine Einwendungen oder weiteren Vorschläge gemacht.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Mitgliedern für die rege Teilnahme und bei allen Helfern und Helferinnen für die Unterstützung.

Nach dem Genuss von süßen "Orgelpfeifen" auf der Schlosstreppe wurde die Mitgliederversammlung geschlossen.

Freckenhorst, 15.06.2016
Schriftführer: Timo Brunsmann

(Hermann Flothkötter, 1. Vorsitzender)

(Timo Brunsmann, Kassierer)